

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

der Leipzig School of Media - gemeinnützige Gesellschaft für akademische Weiterbildung mbH (im Weiteren „LSoM“ oder „wir“, „uns“, „unser“ genannt).

Die LSoM betreibt ein überregionales Internetportal (im Weiteren „Website“) sowie weitere damit zusammenhängende Dienste, die der Nutzer zur Information und Anmeldung zu Workshops, Kursen, Seminaren und Schulungen der LSoM (im Weiteren zusammenfassend „Veranstaltung – online/ Präsenz“) nutzen kann.

§ 1 Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen, Begriffsbestimmungen

(1) Die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen („AGB“) gelten ausschließlich. Vorformulierte Bedingungen des Nutzers, die von den AGB abweichen, werden selbst bei Kenntnis nicht Bestandteil der Vertragsbeziehung mit LSoM, es sei denn, die LSoM stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu. Die AGB gelten für alle Funktionalitäten und Services, die die LSoM über das Internet – unmittelbar oder mittelbar – zur Verfügung stellt, ganz gleich über welches Endgerät (z.B. PC, Mobiltelefon) oder über welche Länderdomain diese aufgerufen werden.

(2) Das Angebot richtet sich gleichermaßen an volljährige, geschäftsfähige **Verbraucher** und **Unternehmer**. Verbraucher (i) ist nach § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Ein „Unternehmer“ (ii) ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(3) „Nutzer“ im Sinn dieser AGB sind unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Personen, die die Website bzw. Dienste der LSoM nutzen.

§ 2 Anmeldung, Vertragsschluss und Nutzung

(1) Die online präsentierten Veranstaltungen sind eine Einladung an den Nutzer, eine verbindliche Anmeldung ausschließlich über www.leipzigschoolofmedia.de zu den dort genannten Konditionen vorzunehmen. Hierzu wählt der Nutzer die gewünschte Veranstaltung aus und gibt in dem elektronischen Anmeldeformular seine persönlichen Daten an (wie Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Rechnungsanschrift). Diese Daten werden von der LSoM vertraulich behandelt.

(2) Der Nutzer kann seine Eingaben im Anmeldeformular auf der Website mithilfe der üblichen PC-, Maus- und Browserfunktionen (wie die Zurück-Taste) berichtigen und ändern. Mit dem Übermitteln des ausgefüllten Anmeldeformulars durch Betätigen der Schaltfläche, die den Nutzer auf die Übernahme einer Zahlungspflicht hinweist (wie „**kostenpflichtig anmelden**“), trägt der Nutzer den Vertragsschluss gegenüber der LSoM rechtsverbindlich zu den dort genannten Konditionen an.

(3) Die Registrierung einer juristischen Person, einer Gesellschaft oder eines öffentlich-rechtlichen Sondervermögens darf ausschließlich von einer vertretungsberechtigten natürlichen, unbeschränkt geschäftsfähigen Person vorgenommen werden, die namentlich genannt werden muss und der das Nutzerkonto zugeordnet wird.

(4) Für die Teilnahme an Veranstaltungen der LSoM gelten, sofern nicht im Onlineangebot anders angegeben, keine weiteren besonderen Zulassungsbeschränkungen (z. B. bestimmter Schulabschluss).

- (5) Der Vertrag kommt zustande, wenn die LSoM dem Nutzer die Teilnahme bestätigt („Anmeldebestätigung“), was vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Kapazitäten der gewählten Veranstaltung binnen eines Werktages ab Absendung der Onlineanmeldung erfolgt; die Anmeldebestätigung und Rechnung/en werden per E-Mail an den Nutzer übermittelt. Jede Anmeldung erfordert daher die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse des Nutzers. Sollte der Nutzer in der genannten Frist keine Anmeldebestätigung oder anderweitige Mitteilung zu seiner Anmeldung per E-Mail erhalten, kontrolliert er bitte zunächst den SPAM-Ordner seines E-Mail-Postfachs und meldet sich dann bei der LSoM (vgl. Kontaktdaten im Impressum der Website der LSoM).
- (6) Sofern nicht anders angegeben, darf die Anmeldung für eine Veranstaltung grundsätzlich bis spätestens zum Ende des Tages vorgenommen werden, der dem Tag des ersten Veranstaltungstermins vorhergeht.
- (7) Anspruch auf Ausstellung eines Teilnahmezertifikates hat der Nutzer nur dann, wenn er im Hinblick auf die gebuchte Veranstaltung keine Fehlzeiten aufweist.
- (8) Die LSoM behält sich vor, den Nutzer während und/ oder im Anschluss an die Veranstaltung zur Veranstaltung und / oder dem Trainer zu befragen („Evaluation“). Die Evaluation erfolgt freiwillig und anonym.
- (9) Die LSoM speichert den Vertragstext befristet zur Vertragsabwicklung, er ist für den Nutzer nach der Onlineanmeldung aber nicht mehr über das Internet abrufbar. Er wird nach der vollständigen Vertragsabwicklung gelöscht bzw. für die weitere Verwendung gesperrt, soweit dem nicht zwingende Handels- bzw. abgabenrechtliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.
- (10) Die LSoM erstellt dem Nutzer anhand seiner Anmeldedaten ein Nutzerkonto („Online Campus“), dessen Zugang ihm rechtzeitig vor dem Veranstaltungsbeginn und bis vier Wochen ab dem letzten Termin der Veranstaltung, insbesondere zur Information und zum Download von Veranstaltungsunterlagen zur Verfügung steht. Der Nutzer hat seine Login-Daten vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

§ 3 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,

Leipzig School of Media gemeinnützige Gesellschaft für akademische Weiterbildung mbH, Poetenweg 28,
04155 Leipzig

Mail: [info\(at\)leipzigschoolofmedia.de](mailto:info(at)leipzigschoolofmedia.de)

Fon: +49 341 9898478-0

Fax: +49 341 9898478-9

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung/en (z.B. Kurs/ Seminar) während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistung/en im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen (z. B. Kurs/Seminar), wenn wir die Dienstleistung/en vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung/en erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 4 Teilnahmeentgelt, Zahlungsbedingungen

(1) Die Veranstaltungen der LSoM sind kostenpflichtig, sofern im Einzelfall nicht anders angegeben. Die Höhe des Teilnahmeentgelts ist der jeweiligen Detailbeschreibung auf der Website zu entnehmen; das Teilnahmeentgelt versteht sich als Gesamtpreis in EURO, also inklusive aller gesetzlich geschuldeten Steuern und sonstigen Preisbestandteile, soweit keine Umsatzsteuerbefreiung vorliegt.

(2) Das Teilnahmeentgelt umfasst die Kosten für die Bereitstellung von Materialien, Unterlagen, Handouts und Teilnahmebescheinigungen. Etwaige weitere Kosten des Nutzers, z.B. für Übernachtung, An- bzw. Abreise sowie Verpflegung, sind im Teilnahmeentgelt nicht enthalten und vom Nutzer selbst zu tragen. Soweit nicht anders angegeben, gilt das auch für die Verpflegung des Nutzers während der Pausen der Lehrveranstaltungen.

(3) Sofern nicht im Einzelfall abweichend angegeben, ist das Teilnahmeentgelt innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig; es muss auch im Ausnahmefall einer kurzfristigen Anmeldung zwingend spätestens zum Ende des Tages auf dem auf der Rechnung benannten Geschäftskonto der LSoM eingegangen sein, der dem Tag mit dem ersten Veranstaltungstermin vorhergeht. Im Verwendungszweck der Überweisung ist die Rechnungsnummer anzugeben.

(4) Kommt der Nutzer mit einer fälligen Zahlung in Verzug, muss er den Betrag zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz verzinsen; das sind derzeit für Verbraucher fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen gesetzlichen Basiszinssatz und für Unternehmer neun Prozentpunkte über dem jeweiligen gesetzlichen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank. Die LSoM behält sich jedoch vor, dem Nutzer einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen.

§ 5 Ersatzteilnehmer, Rücktritt des Nutzers („Stornierung“)

(1) Der Nutzer ist berechtigt, jederzeit bis zum Beginn des ersten Termins der Veranstaltung („**Veranstaltungsbeginn**“) unter Einhaltung der Textform (z. B. Fax/ E-Mail) einen Ersatzteilnehmer zu stellen, sofern dieser in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen für die gebuchte Veranstaltung erfüllt. Namen und Anschrift des Ersatzteilnehmers sind der LSoM rechtzeitig, mindestens jedoch einen Werktag vor Veranstaltungsbeginn, in Textform mitzuteilen.

(2) Sofern nicht im Einzelfall abweichend vereinbart, darf der Nutzer die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung bis drei Wochen vor dem zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Veranstaltungsbeginn kostenlos stornieren, danach bis zwei Wochen vor dem Termin werden 30 Prozent der Seminargebühren, bei späterer Absage das vollständige Teilnahmeentgelt fällig. Der Rücktritt ist gegenüber der LSoM zu erklären. Die Erklärung über den Rücktritt bedarf mindestens der Textform. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei der LSoM, der vorliegt, wenn die Erklärung so in den Machtbereich der LSoM gelangt ist, das mit ihrer Kenntnisnahme durch die LSoM zu rechnen ist.

(3) Bei Nichterscheinen zur Veranstaltung wird dem Nutzer das Teilnahmeentgelt ohne Abzug berechnet.

(4) Das gesetzliche Recht des Nutzers zum Widerruf (hierzu Ziffer 3 und die Widerrufsbelehrung der LSoM) bzw. das gesetzliche Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt von den voranstehenden Regelungen unberührt. Dem Nutzer steht grundsätzlich offen nachzuweisen, dass tatsächlich keine oder geringere Kosten als die ggf. im Einzelfall von der LSoM geltend gemachten Stornierungspauschalen entstanden sind; in diesem Fall ist der Nutzer nur zur Bezahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt der LSoM jeweils vorbehalten.

§ 6 Rücktritt der LSoM

(1) Sofern vereinbart wurde, dass der Nutzer innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist die LSoM in diesem Zeitraum ihrerseits berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Nutzer im Hinblick auf die Veranstaltung vorliegen und der Nutzer auf Rückfrage der LSoM mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

(2) Die LSoM ist berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen, wenn der Nutzer die Durchführung der Veranstaltung trotz einer Abmahnung nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt die LSoM den Vertrag, so behält sie den Anspruch auf das Teilnahmeentgelt, jedoch unter Anrechnung der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile, die die LSoM aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt.

(3) Die LSoM behält sich vor, die Veranstaltung bei einer Teilnehmerzahl von weniger als 6 Personen oder aus sonstigen wichtigen, nicht von der LSoM zu vertretenden Gründen (z.B. plötzliche Erkrankung des Referenten,

höhere Gewalt) abzusagen. Im Falle einer zu geringen Teilnehmerzahl wird die LSoM den Nutzer spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung per E-Mail über die Absage informieren. Bereits vom Nutzer entrichtete Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die aus der Absage oder der Veranstaltungsänderung entstehen und nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt, ausgeschlossen. Dies gilt auch für vom Nutzer gebuchte Hotelzimmer sowie Flug- oder Bahntickets.

§ 7 Änderungen am Veranstaltungsprogramm; Beanstandungen

(1) Bei Ausfall des vorgesehenen Trainers (aufgrund von Krankheit o. ä.), behält sich die LSoM vor, einen gleichwertigen Ersatztrainer einzusetzen. Ebenso behält sich die LSoM vor, die Zeit und den Ort für die Veranstaltungsdurchführung bei Bedarf zu ändern, sofern die Verlegung dem Teilnehmer zumutbar ist. Der Nutzer wird hierüber jeweils rechtzeitig und mindestens in Textform informiert.

(2) Kann ein gleichwertiger Ersatztrainer nicht beschafft werden, behält sich die LSoM vor, eine Terminverschiebung oder die Abänderung des Programmablaufs vorzunehmen und den Nutzer hierüber mindestens in Textform zu informieren. Entsprechende Änderungen am Veranstaltungsprogramm nach Satz 1 gelten nur dann als Mangel der Leistung der LSoM, wenn sie im Hinblick auf die vom Nutzer gebuchte Veranstaltung an mehr als zwei aufeinanderfolgenden Terminen oder über die gesamte Dauer der Veranstaltung hinweg öfter als dreimal auftreten.

(3) Im Fall der Beanstandung von Schlecht- bzw. Nichtleistung durch die LSoM bzw. ihrer Erfüllungsgehilfen gelten – vorbehaltlich der nachfolgend niedergelegten Haftungsbeschränkungen in Ziffer 8 – im Übrigen die gesetzlichen Vorschriften.

§ 8 Haftung der LSoM

(1) Die von der LSoM geplanten und durchgeführten Veranstaltungen werden gewissenhaft vorbereitet, die Trainer werden sorgfältig ausgesucht; die LSoM kann jedoch die Erreichung bestimmter Veranstaltungserfolge nicht zusichern.

(2) Die LSoM haftet für Schäden, außer im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, nur, wenn und soweit der LSoM, ihren gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die LSoM für jedes schuldhafte Verhalten ihrer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen. Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen der LSoM ist die Haftung der LSoM der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt. Eine Haftung für den Ersatz mittelbarer Schäden, insbesondere für entgangenen Gewinn, besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gesetzlicher Vertreter, leitender Angestellter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen der LSoM.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten nicht im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien durch die LSoM und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Bestimmungen.

(3) Eine weitere Haftung wird ausgeschlossen.

§ 9 Veranstaltungsunterlagen

(1) Erhält der Nutzer von der LSoM oder im Auftrag der LSoM Veranstaltungsunterlagen (wie Präsentationen, Skripte, Software, Downloads, Handouts und sonstige Unterlagen), darf er diese – vorbehaltlich abweichender vertraglicher Vereinbarungen im Einzelfall – zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der korrespondierenden Veranstaltung verwenden. Hierzu räumt die LSoM dem Nutzer persönlich an den Veranstaltungsunterlagen ein einfaches (nicht ausschließliches), nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht ein; die Übertragung dieses Nutzungsrechts steht jeweils unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung des fälligen vereinbarten Teilnahmeentgeltes. Das Nutzungsrecht ist zeitlich auf die Dauer der Veranstaltung sowie der anschließenden Nachbereitung der Veranstaltung, längstens jedoch auf den Zeitraum von drei Monaten ab Veranstaltungsende, beschränkt.

(2) Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Veranstaltungsunterlagen zu verändern und/ oder ggf. darauf vermerkte Angaben zum Urheber und / oder Lizenzgeber zu verdecken, zu schwärzen oder anderweitig unnachvollziehbar zu machen.

(3) Jede kommerzielle, werbliche oder redaktionelle Vervielfältigung der Veranstaltungsunterlagen durch den Nutzer ist untersagt. Entsprechende Nutzungsanfragen können unter Nutzung der Kontaktdaten im Impressum der Website an die LSoM gerichtet werden.

§ 10 Hinweise zur Streitschlichtung

(1) Die LSoM weist darauf hin, dass sie keine Verpflichtung nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen trifft und eine solche Pflicht von ihr auch nicht freiwillig übernommen worden ist.

§ 11 Änderung der AGB

(1) Die LSoM ist berechtigt, die AGB nach eigenem Ermessen zu aktualisieren und anzupassen, insbesondere um sie an geänderte Rechtsvorschriften, neue Gerichtsentscheidungen oder technologische Neuerungen bzw. Weiterentwicklungen anzupassen.

(2) Änderungen der AGB teilt die LSoM dem Nutzer in einer angemessenen Frist (von nicht weniger als 30 Kalendertagen) unter Nutzung der bei der Registrierung hinterlegten E-Mail-Adresse des Nutzers mit. Liegen gewichtige Gründe vor, aufgrund derer der LSoM die Änderung in einer kürzeren Frist umsetzen muss (z. B. Gerichtsentscheidung), wird der Nutzer in der Bekanntmachung entsprechend ausdrücklich darauf hingewiesen. Die LSoM weist den Nutzer in der Bekanntmachung auf die beabsichtigte Änderung, die geltende Frist, die Rechtsfolgen und die Möglichkeit zur Kündigung hin.

(3) Meldet sich der Nutzer für weitere Veranstaltungen über die Website bzw. Dienste der LSoM nach Fristablauf widerspruchlos an, liegt hierin die Zustimmung zu der ihm zuvor mitgeteilten Änderung der AGB.

(4) Nutzer, die eine mitgeteilte Änderung der AGB nicht akzeptieren möchten, können sich unter info@leipzigschoolofmedia.de von der Nutzung der Website und Dienste der LSoM abmelden. Bereits verbindlich getätigte Anmeldungen für Veranstaltungen bleiben hiervon unberührt.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Macht die LSoM im Falle eines Verstoßes gegen diese AGB weder Ansprüche noch sonstige Rechte gegen den Nutzer geltend, hat dies keinen Einfluss auf das Recht der LSoM, bei einem erneuten Verstoß die entsprechenden Ansprüche und/ oder sonstigen Rechte geltend zu machen.

(2) Die Vertragssprache ist Deutsch.

(3) Sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen der LSoM und dem Nutzer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Nutzer ein Verbraucher, gilt Satz 1 nur insoweit, als dass durch die Rechtswahl der Schutz zwingender Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht unterlaufen wird.

(4) Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand oder ist sein gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Leipzig. Für den Fall, dass der Nutzer Verbraucher ist, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Nutzers. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland Leipzig. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

Stand: 18. März 2026

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann können Sie dieses Formular ausfüllen und an uns senden.

Leipzig School of Media
gemeinnützige Gesellschaft für akademische Weiterbildung mbH
Poetenweg 28
04155 Leipzig

Mail: info (at) leipzigschoolofmedia.de
Tel: +49 341 9898478-0
Fax: +49 341 9898478-9

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)/ die Teilnahme an folgender Veranstaltung (*):

Titel und Datum der Veranstaltung:

Angemeldet am:

Anmeldungsbestätigung erhalten am:

Name und Vorname des Teilnehmenden:

Rechnungsanschrift des Teilnehmenden:

Ort, Datum:

Unterschrift des Teilnehmenden (nur bei Mitteilung auf Papier):

(*) Unzutreffendes streichen.